



Pressemitteilung

## **„Bewegung tut gut“ – Erlangen setzt Impulse für aktiveres Leben**

In Anlehnung und Fortführung der erfolgreichen Themenjahre „Gesundheit“ 1999 und 2005 legt die Stadt Erlangen abermals den Fokus auf die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger: diesmal unter dem Schwerpunkt „Bewegung tut gut“. Aktive Dicke leben länger als faule Dünne. Sport ersetzt die Pillenschachtel. Diese und ähnliche Schlagzeilen machen deutlich, dass Bewegung als Mittel der Wahl für eine gesunde Lebensführung und zur Prävention vieler Erkrankungen gilt. Die Stadt Erlangen und der Verein „Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V.“ wollen die Bürgerinnen und Bürger für dieses gesundheitsfördernde Thema begeistern und rufen für 2013 zu einem Impulsjahr „Bewegung tut gut“ auf.

Das Beste, was der Mensch für seine Gesundheit tun kann, ist sich ausreichend zu bewegen. Zahlreiche internationale Studien belegen den positiven Einfluss auf Befinden und Gesundheit selbst bei leichter körperlicher Betätigung. Diese Erkenntnisse sind in der Erlanger Bevölkerung jedoch nicht flächendeckend bekannt oder gar „in Bewegung umgesetzt“. „Daher wollen wir das Thema „Bewegung“ verstärkt aufgreifen und mit vielen Partnern gemeinsam in das öffentliche Bewusstsein rücken“, so Oberbürgermeister Siegfried Balleis. Strategischer Partner der Stadt ist der Verein „Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V.“, der wie beim erfolgreichen Jahresmotto „Gesundheit erleben, Gesundheit ERLANGEN“ das Impulsjahr konzeptionell unterstützt und begleitet sowie mit eigenen Beiträgen, wie der Ausschreibung des Medizinpreises 2013, der Prämierung von neuen Bewegungsaktivitäten in Schulen und Kindergärten, der Auszeichnung der „Bewegten Unternehmen“ oder einem Symposium für Städteplaner zum Thema „Bewegungsräume schaffen“ bereichert.

Erlangen agiert was Bewegung betrifft bereits auf sehr hohem Niveau. Beinahe 40 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger sind Mitglied in einem der rund 100 Sportvereine. „Damit verfügen wir bereits, so Bürgermeisterin und Sportreferentin Birgitt Aßmus, „über ein überdurchschnittlich vielfältiges Sportangebot, um das uns viele Städte beneiden“. Ziel wird es daher weniger sein, neue Sportangebote zu kreieren, sondern vielmehr das breite Angebot transparent zu machen, weniger aktive Menschen zu Bewegung zu animieren und die verschiedenen „Akteure“, wie beispielsweise Schulen und Vereine zu vernetzen, um neue Wege für mehr Bewegung einzuschlagen. Im Sportamt wurde speziell dafür eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die den Prozess moderiert. Unter der neuen E-Mail-Adresse [bewegung@stadt.erlangen.de](mailto:bewegung@stadt.erlangen.de) können Bürgerinnen und Bürger mit dem Sportamt einfach in Kontakt treten und Anregungen oder Angebote zur Mitwirkung mitteilen. Als eine erste und von zahlreichen Beteiligten geforderte Maßnahme nach mehr Transparenz ist ein umfassender Veranstaltungskalender derzeit in Vorbereitung.

Das nächste große Breitensportereignis steht bereits am 1. Mai mit der 20. Erlanger Rädli vor der Tür. Die beliebte Fahrrad-Rallye für die ganze Familie setzt jedes Jahr viele Hundert Erlangerinnen und Erlanger auf verschiedenen Erkundungsrouten durch die Stadt in Bewegung.